

26. KASSELER DOKUMENTARFILM UND VIDEO FEST

10.-15. NOVEMBER 2009

DOKUMENTARFILMVIDEOKUNST

236 internationale Filme und Videos
Filmcladen / BALi Kinos / Gloria Kino

AUSSTELLUNG MONITORING

16 Medieninstallationen
Kasseler Kunstverein / KulturBahnhof

AUDIOVISUELLE PERFORMANCE UND PARTY

DokfestLounge / Turnhalle der Nachrichtenmeisterei
hinter dem Südflügel (KulturBahnhof) Franz-Ulrich-Straße 30

FACHTAGUNG INTERFICTION

playground : spielplatz / Offener Kanal

JUNGES DOKFEST

Dokumentarfilm sehen und verstehen / für 7. bis 13. Klasse



DI. 10.11. 19:30 GLORIA

Eröffnung: Die Anwälte – Eine deutsche Geschichte

Birgit Schulz / Deutschland 2009 / 90 Min.

Drei Menschen, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten – und doch vereint sie eine gemeinsame Geschichte: Horst Mahler, Otto Schily und Hans-Christian Ströbele gehen in den 1970er Jahren den gemeinsamen Weg des Widerstands: Mahler als Mitglied der RAF, Ströbele und Schily als seine Verteidiger. Doch das Verfolgen einer gesellschaftlichen Gerechtigkeit findet schnell verschiedenste Ausformungen: Während Mahler sich von einer radikal linken Gesinnung zu einem führenden Mitglied der NPD entwickelt, machen Schily und Ströbele ihren Weg zu etablierten Parteigrößen der SPD bzw. Grünen.

Musikalisch wird die Veranstaltung von **Hangdao Veloz** (Cristiano Fischer, Rafael Silva, Clemens Funk, Der Tietz) begleitet.

Wiederholung: Fr. 13.11. 17:00 Gloria



junges dokfest

MI. 11.11. 9:30 KLEINES BALI

Screening A: Was geht?!

Li'l'A / Katharina Sophie Brauer // Above the Pavements / Piotr Stasik // Haltung / Ana Esteve Reig // Playgirl / Anna Wahle (70 Min.)
Empfohlen ab 12 Jahren

Das Kurzfilmprogramm „Was geht?!“ portraitiert individuelle Lebenssituationen von Jugendlichen, ohne sie zur Schau zu stellen. Die Filmemacher/innen begleiten ihre Hauptfiguren dabei, wie sie versuchen, klare Ziele für sich und ihr Leben zu definieren. Dabei wird eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass selbst im zeitlichen Rahmen eines Kurzfilms aufschlussreiche Einblicke in die Lebenswelten Anderer möglich sind. Diese Kurzfilmkompilation versammelt interessante Blickwinkel und filmische Beobachtungen, denen jeweils eine ausgewogene Balance zwischen informativem Zeigen, visueller und somit moralischer Distanz und bewusstem Nicht-Zeigen eingeschrieben ist. Gegenüber einer spekulativen Sensationsästhetik des Reality TV leisten diese Filme somit einen wichtigen Beitrag zur Voyeurismus-Debatte.



MI. 11.11. 14:30 GLORIA

Verborgenen in Schnuttenbach

Thomas Majewski / Deutschland 2009 / 115 Min.

Welche besondere Geschichte in VERBORGENEN IN SCHNUTTENBACH liegt, unterscheidet sich von vielem, was man über Konfrontationen im 2. Weltkrieg zu wissen glaubt. Der Zuschauer wird Zeuge der zweiten Begegnung zwischen der Dorfbevölkerung und den damals im Ort internierten Zwangsarbeitern. Diese letzte Generation, die den Krieg als Erwachsene miterlebte, stirbt gerade aus. Der Film erzählt von der Möglichkeit der Freundschaft zwischen „Feinden“, von einer Normalität und Menschlichkeit im Umgang, die man in dieser Zeit des Ausnahmezustands und der Unsicherheit nicht vermutet hätte.

MI. 11.11. 15:00 FILMLADEN

Der Die Das

Sophie Narr / Deutschland 2008 / 92 Min.

Dieser mehrfach ausgezeichnete Dokumentarfilm unternimmt eine Reise zurück in die Kindheit. Einfühlsam begleitet die Regisseurin vier Schulanfänger verschiedener Herkunft und Hautfarbe an einer Grundschule in Berlin-Wedding. In diesem Film drückt auch die Kamera die Schulbank. Sie ist stets auf Augenhöhe der Schüler und scheint kein Fremdkörper im Unterricht. Aus nächster Nähe sieht man ihre Schwierigkeiten beim Buchstabieren, Lesen und Rechnen. Man geht mit ihnen auf den Schulhof, erlebt die ersten Konkurrenzkämpfe, aber auch die ersten Freundschaftsversuche.



MI. 11.11. 15:15 BALI

Real / Satire

- He - / Giuseppe Schettino // Our Pride and Glory / Meggie Schneider // Dovidjenja, kako ste? (Goodbye, How Are You?) / Boris Mitić (81 Min.)

Was passiert, wenn alte Helden und Überzeugungen überwunden zu sein scheinen, mit denen, die an sie geglaubt haben, für sie gestorben wären oder sie bekämpft haben? Verwirrung? Hedonismus? Oder vielleicht ist irgendwie immer noch alles gleich und sie sind sehr real? In jedem Fall gilt: Schwarzer Humor hilft immer, denn „Wir können dem Schicksal nicht entkommen! Das Schicksal wird versuchen uns zu entkommen!“



MI. 11.11. 17:00 GLORIA

Korankinder

Shaheen Dill-Riaz / Deutschland 2009 / 86 Min.

Der Alltag der Kinder in Koranschulen, den Madrasas, unterscheidet sich deutlich von dem anderer Kinder. Bis zu zwölf Stunden lernen sie Texte in einer fremden Sprache, insgesamt 6.000 Koranverse müssen sie auswendig aufsagen können, um „Hafiz“ zu werden. Erst dann hat sich die Mühe der oft sehr jungen Schüler gelohnt, denn sie haben sich damit einen Beruf und einen Platz im Paradies gesichert – für sich selbst und die gesamte Familie. Dies bewegt heute noch viele Eltern dazu, die sogenannten „Madrasas“ einer normalen Schulbildung für ihre Kinder vorzuziehen.





MI. 11.11. 17:00 KLEINES BALI

mediartbase.de – Teil 1

Neue Arbeitsergebnisse und besondere Funde des documenta Archivs
Präsentationen und Beiträge: Karin Stengel, Dirk Schwarze, Prof. Ludger Brümmer, Matthias Zipp, Sebastian Fleiter

Nach über einem Jahr Arbeit kann das Projekt mediartbase.de jetzt neue Arbeitsergebnisse und besondere Funde präsentieren. Unter dem Titel „KUR - Programm zur Konservierung und Restaurierung von mobilem Kulturgut“ startete im Frühjahr 2007 mit Mitteln der Kulturstiftung des Bundes das Projekt zur Erhaltung besonders gefährdeter Videos und Audios. In diesem Rahmen konnten jetzt im documenta Archiv erstmalig bisher nicht mehr abspielbare Tonträger digitalisiert und damit hörbar gemacht werden. Ein außergewöhnlicher Fund ist ein Interview von 1964, in dem Arnold Bode auf die legendäre documenta 3 reagiert. Auch die frühen und prämierten Filme des documenta-Künstlers Harry Kramer sind nun gesichert und zugänglich.

MI. 11.11. 17:30 BALI

Fallstudien

Human / Thomas A. Østbye // 10 min. / Jorge Léon // Oury Jalloh / Simon Jaikiruma Paetau // 1129b / Maximilian Feldmann (94 Min.)

Die Filme in diesem Programm sind Fallstudien in zweifacher Hinsicht: Zum einen werden tatsächliche Fälle von Rassismus, Menschenhandel oder so genannter Terrorismusbekämpfung vorgestellt, die geeignet sind ganz allgemein nach unserer *conditio humana* bzw. nach den (politischen) Handlungsmöglichkeiten des Einzelnen zu fragen. Zum anderen wird auch formal der Einfluss von Filmbildern auf unsere Wahrnehmung hinterfragt, indem sowohl dokumentarische wie fiktionale Erzählweisen bewusst eingesetzt und thematisiert werden. Inwiefern sind Filme geeignet Ereignisse abzubilden und Zeugnis abzulegen?



hessische Film- und Medienakademie

MI. 11.11. 17:00 TAGUNGSZENTRUM (KULTURBAHNHOF)

Die Kunst des Pitching – Professionelle Projektpräsentation für Film- und Medienstudierende aus Hessen

„Pitching“ bedeutet „Präsentieren auf den Punkt“ – der richtige „Pitch“ eines Filmprojektes entscheidet in der Regel über seine Chancen auf eine Realisierung. In Kooperation mit der hessischen Film- und Medienakademie (hFMA) findet zum Thema erstmals ein dreitägiges Coaching (11. bis 13. November) mit der international tätigen Kommunikationstrainerin Sibylle Kurz statt. Dafür wurden 15 Studierende fünf hessischer Hochschulen, die derzeit ihre Abschlussarbeiten vorbereiten, anhand ihrer Projektentwürfe ausgewählt.

Am Mittwoch, 11. November 2009 um 17 Uhr sind alle am Thema „Pitching“ Interessierten zu einem öffentlichen Vortrag (inklusive Filmbeispiel) eingeladen!

MI. 11.11. 19:30 FILMLADEN

Herrenkinder

Eduard Erne, Christian Schneider / Deutschland, Österreich 2009 / 93 Min.

„Napolas“ – so wurden die Kadetschmieden des Nationalsozialismus im Volksmund genannt. In diesen offiziell als „Nationalpolitische Lehranstalten“ bezeichneten Internatsoberschulen sollte systematisch die künftige zivile Führungsschicht des „Tausendjährigen Reichs“ herangebildet werden. Militärischer Drill, der unbedingte Zwang zum Gehorsam und erniedrigende Prozeduren gehörten zum Alltag der Schüler.

Zu Wort kommen sowohl prominente Napola-Absolventen wie z. B. Hellmuth Karasek als auch solche, die nach dem Kriegsende weniger stark in der Öffentlichkeit standen.



MI. 11.11. 17:15 FILMLADEN

Beneath Everest – Nepal Reborn

Tulsi Bhandari / Nepal, Deutschland 2009 / 93 Min.

Tulsi Bhandari dokumentiert den historischen Umbruch von der 240-jährigen Monarchie zur Republik in seinem Heimatland Nepal. Gefilmt in den Jahren 2005 bis 2008 zeigt er die Realität des Bürgerkriegs in dem ethnisch und religiös zersplitterten Land: Die Verfassung wird missachtet, Korruption, Unterdrückung, Ausbeutung und Gewalt sind an der Tagesordnung. Wie legitimiert sich jedoch die ausufernde Gewalt gegenüber den freiheitlichen und demokratischen Zielen der Revolution? Einfache Menschen auf der Straße, politische und humanistische Aktivisten liefern Antworten und werfen Fragen zur zukünftigen Entwicklung auf.

MI. 11.11. 20:00 BALI

Wert der Arbeit

Made in Germany / Falk Peplinski // Die Maßnahme / Maik Bialk (79 Min.)

Die beiden Filme dieses Programms stellen zwei gegenläufige Trends vor. Sie versuchen, auf das Dilemma abwandender Fachkräfte und Produktionsstandorte einerseits, sowie sinkende Arbeitslöhne und steigende Arbeitslosenzahlen andererseits, eine Antwort zu finden. Im ersten Film heißt es Wertarbeit durch Automatisierung statt „Wert der Arbeit“. Und wer würde da nicht von der Abschaffung der Arbeit träumen? Der zweite Film dagegen dokumentiert eine Maßnahme, bei der wieder ganz auf die menschliche Arbeitskraft gesetzt wird. Ob es dabei letztlich wirklich um den Menschen geht, ist eine Frage, die sich beide Filme stellen.





MI. 11.11. 21:45 FILMLADEN

Das Summen der Insekten – Bericht einer Mumie

Peter Liechti / Schweiz 2009 / 86 Min.

In einer verfallenen Hütte im abgelegensten Waldstrich des Landes wird die Mumie eines etwa 40-jährigen Mannes gefunden. Zwischen den Beinen findet man sein Tagebuch, in welchem er minutiös im nüchternen Tonfall eines Polizeiberichts seinen Selbstmord durch Verhungern protokolliert hat. Der Film ist eine dokumentarische Annäherung an einen fiktionalen Text, der wiederum auf einer wahren Begebenheit beruht. Der Regisseur erschafft im Kontrast zu der Sachlichkeit des Textes eine gespenstisch-meditative Bilderwelt, die eine fast unerträgliche Spannung erzeugt. Nichts für schwache Nerven!



MI. 11.11. 22:15 BALI

kurz & knapp

16 Kurzfilme von: Dino Muhić, Claire Walka und Fabian Daub, DSK (Juan Lesta, Belén Montero), Boris Despodov, Clemens Kogler, Jessica Benzing und Maximilian Gerlach, Boris Dörning, Inna Knaus, Daniel Franke und Martin W. Maier, Philipp Hartmann, Ken Wardrop, Mike Maryniuk und Matthew Rankin, Robert Pohle, Alexander Lehmann, Federico Solmi, Rune Eriksson (54 Min.)

Das beliebte Kultprogramm des Festivals zeigt in gewohnter Qualität eine Auswahl herausragender kurzer und kürzester internationaler Filme und Videos.



MI. 11.11. 22:15 GLORIA

Addicted to Plastic

Ian Connacher / Kanada 2008 / 85 Min.

Wasserflaschen, Einkaufstüten, Rechnergehäuse – Plastik ist aus unserem Alltag kaum wegzudenken. Wenig bekannt dagegen die Auswirkungen, die das Material auf die Umwelt hat. Dabei ist dieser Aspekt ein wichtiger Punkt in der umweltpolitischen Diskussion. Denn so multifunktional einsetzbar es ist, hinterlässt Plastik merkbare Spuren, unter anderem in den Weltmeeren, wo es in die Mägen von Vögeln gerät. Ian Connacher lässt während seiner dreijährigen Reise in zwölf Länder, fünf Kontinente und über den Pazifischen Ozean unterschiedlichste Menschen zu Wort kommen – und trifft auf alternative Lösungen.

MI. 11.11. 22:30 DOKFESTLOUNGE

Audiovisuelle Performance

mrt (Wien) // „NoFootage“ sind live generierte low-tech Visuals und sehen Materialunzulänglichkeiten als kreative Chance. Jede visual Session ist ein Experiment, zum Scheitern verurteilt und gerade deshalb lebendig.

M.A.R.S. (Graz) // m.a.r.s. ist ein grazer dj und produzent der die leute gern am tanzen hält

Mo (München) // Mos Bildquelle sind nicht nur ihre Zeichnungen, sondern ihr Leben selbst: sei es ein Kühlschrank, eine Brille oder Gummibärchen. Alles wird mit ihrer Magie und Freude die perfekte Begleitung zur Musik.

DJ SCHMOOVE (Kassel) // DJ SCHMOOVE sorgt mit einer Melange aus Rare Groove Elektro Funk, Urban Soul und vielen anderen Stilen für einen gepflegt-schlanken Tanzschuh.



DO. 12.11. 11:30 BALI

Sehnsucht online

Kontakt 2009 / Holger Tepe // Janik / Daniel Zemančík // FACE IT! (Cast Your Self™) / Michael Bryntrup // Nord-Sud.com // François Ducat (77 Min.)

Das Internet fungiert als ein riesiger Marktplatz der Sehnsüchte, der sich über alle geografischen Distanzen hinwegsetzt. Von schwulen Chatroom-Profilen und Telefonsex-Kontakten bis zu afrikanisch-europäischen Heiratsbörsen zeigt das Programm, wie Liebe, Sexualität und die Aussicht auf ein besseres Leben durch die Möglichkeiten virtueller Kommunikation und Selbstdarstellung revolutioniert wurden. Doch dieses Glücksversprechen gilt nur so lange, bis die Wirklichkeit die Vielschichtigkeit zwischenmenschlicher wie globaler Beziehungen offen legt.



DO. 12.11. 12:45 FILMLADEN

Gauchos: Wer nicht aufsteigt, kann auch nicht runterfallen

Jana Richter / Deutschland 2009 / 85 Min.

Sie sind die Cowboys Argentiniens. Zwar gibt es auch heute noch den Beruf des Viehtreibers, doch viele Gauchos müssen ihr Geld in anderen Bereichen verdienen und empfinden das Prädikat Gaucho als Beschreibung ihrer Identität und Passion. Ihre Beziehung zu Pferden und ihre außerordentliche Fähigkeit, diese zu trainieren, stehen im Mittelpunkt dieses Films, ebenso eine permanente Selbstbehauptung. Die Kinder dieser Familien eignen sich das traditionelle Wissen schon sehr früh an, unsentimental und spielerisch erkunden sie die Welt ihrer Eltern, die ihnen kaum eine Zukunft bietet.





junges dokfest

DO. 12.11. 13:00 KLEINES BALI

Screening B: Von Rebellen und Duellen

The Duellists / MediaShed // Muto / Blu // Wagah / Supriyo Sen // In Transit / Lida Abdul // Russian Playground // Denes Nagy, Leo Bruges, A. Dmitrieva // Tatort Fraport / David Ruf (67 Min.)

Empfohlen ab 14 Jahren

Das Programm „Von Rebellen und Duellen“ deckt ein breites Spektrum dokumentarischen Schaffens ab. Thematisch werden aktuelle Streitfragen und soziale Folgen kriegerischer Konflikte verhandelt, wobei extrem unterschiedliche filmästhetische Darstellungsweisen zur Geltung kommen. Die Filme handeln von Menschen, die ihre Umwelt verändern wollen und sind von engagierten Regisseur/innen gemacht, die Kontroversen sichtbar machen und Konfliktlinien aufzeigen. Die Bilder regen zum Nachdenken an, sei es durch prägnante Momentaufnahmen oder ruhige und genaue Beobachtungen.

DO. 12.11. 15:15 BALI

Hochschulportrait: The Sam Spiegel Film and Television School (Jerusalem)

Tolya / Rodeon Brodsky // Diploma / Yaelle Kayem // The Unkosher Truth / Chana Zalis // The Red Toy / Dani Rosenberg // My Sister Riki / Moran Ifergan (106 Min.)

In der Reihe der Hochschulportraits präsentiert sich in diesem Jahr die Sam Spiegel Film and Television School, Jerusalem. Anlässlich ihres 20jährigen Jubiläums zeigt das Programm fünf preisgekrönte Kurzspiel- und Dokumentarfilm-Produktionen, die in den vergangenen Jahren an der Hochschule entstanden sind. Das Programm wird von der Lehrbeauftragten für Schnitttechnik Liora Katziri, selbst Cutterin diverser israelischer Dokumentar- und Spielfilme, u. a. „The Man and The Legend“, „Mutiny in Kingdom“ und „Homeless“, und (ehemaligen) Student/innen vorgestellt.



DO. 12.11. 13:15 BALI

Selbst-Therapie

Rebeca / Gonzalo H. Rodriguez // La realidad / Andrés Lübbert // Dead Mothers Kitchen Floors / Arlea Ashcroft, Andrea von Wichert // Line / Tadasuke Kotani (89 Min.)

Tragische Familiengeschichten und traumatische Kindheitserfahrungen scheinen uns ein Leben lang heimzusuchen. Ihre Bewältigung erfordert nicht selten unkonventionelle Mittel, um sich den schmerzhaften Erinnerungen und der Ohnmacht gegenüber tief verinnerlichten Strukturen und Handlungsweisen überhaupt stellen zu können. Die vier Filme des Programms scheuen sich nicht, diese Prozesse des Aufarbeitens offen zu thematisieren und sie in eindrücklichen Bildern zu bannen.

DO. 12.11. 17:00 GLORIA

Seelenvögel

Thomas Riedelsheimer / Deutschland 2009 / 90 Min.

„Seelenvögel“ sind die Protagonisten des Films, die an Leukämie leiden. Pauline (15) schreibt Gedichte und träumt davon, Schauspielerin zu werden. Richard (10) weiß alles über seine Krankheit und Lenni (6) verzaubert alle mit seinem Charme. Alle drei haben einen langen Leidensweg hinter sich mit zahlreichen Behandlungen, Operationen, Schmerzen. Doch das trübt ihre Lebensfreude, ihre Hoffnung und Energie nicht. Der Film gibt einen Teil dieser Kraft weiter, denn schließlich steht nicht die tödliche Krankheit im Vordergrund, sondern die Persönlichkeit der Protagonisten.



DO. 12.11. 15:00 FILMLADEN

LOST TOWN

Jörg Adolph / Deutschland 2004-2009 / 93 Min.

Es klingt wie der Beginn einer traumhaften Karriere – und entpuppt sich als scheinbar endlose Odyssee. Anne Niemann und Johannes Ingrisch sind die hoffnungsfrohen Gewinner eines Architekturwettbewerbs. Ihr erster Auftrag: die Errichtung eines modernen Denkmals in Dunwich an der Ostküste Englands. Doch womit die beiden optimistischen Nachwuchsarchitekten nicht gerechnet haben, ist die Sturheit der Einwohner. Was folgt, ist die Auseinandersetzung mit der Dorfbevölkerung, Behörden, Lobby und Politik, bis man sogar auf einen anderen Standort ausweicht. Doch dort stellen sich neue Hürden!

DO. 12.11. 17:15 FILMLADEN

Fahnenflüchtig

Sabrina Wulff / Deutschland 2009 / 90 Min.

Should I stay or should I go? Eine Frage, vor der jeder schon einmal stand. Aber was, wenn man diese Entscheidung als Soldat im Kriegseinsatz treffen muss? Die Antwort für drei US-Soldaten im Irak heißt: Gehen. Beim nächsten Heimaturlaub fliehen sie über die kanadische Grenze und suchen ab sofort ihr Glück in einer Art „Undercover-Männer-WG“. Doch dieses ist nicht so leicht zu finden, denn trotz der räumlichen Distanz werden sie ständig mit ihren Schuldgefühlen und ihrer Erinnerung konfrontiert, was sich auch in ihrem spannungsbeladenen Miteinander äußert.





DO. 12.11. 17:30 BALI

Nukleare Geschäfte

Uranium – Is it a Country? / Stephanie Auth, Isabel Huber, Kerstin Schnatz // R.A.S Nucléaire, rien à signaler (Nuclear NTR, Nothing to Report) / Alain de Halleux (111 Min.)

Die deutsche Atomwirtschaft rühmt sich seit einiger Zeit als „Klimaschützerin“ und propagiert die Co2-Neutralität der Kernenergiegewinnung. Doch seit jeher wird nicht an das Ende gedacht, denn die Entsorgung des radioaktiven Abfalls bleibt ungelöst. Angesichts der erneut hitzigen Debatte um Atomausstieg und Kraftwerkslaufzeiten schaut dieses Programm hinter die Kulissen des internationalen Atom-Geschäfts: Einerseits zeigt es den Weg des Urans von Australien nach Europa, andererseits die schockierenden Sicherheitsrisiken, die das profitable Auslagern und Unterlassen von Wartungsarbeiten an den Atomanlagen mit sich bringt.

DO. 12.11. 21:45 FILMLADEN

Achterbahn

Peter Dörfler / Deutschland 2009 / 89 Min.

Norbert Witte hatte einen Traum: Er wollte aus dem Berliner Spreepark – einem Freizeitpark, der zu DDR-Zeiten unter dem Namen „Plänterwald“ berühmt geworden ist – den größten Rummelplatz des gerade wiedervereinigten Deutschlands machen. Stattdessen ging der König der Karusselle Pleite und setzte sich mit seiner Familie und dem größten Teil seiner Gerätschaften im Jahre 2002 nach Peru ab. Er hinterließ der Stadt Berlin einen Riesenberg Schulden und ein großes Chaos. ACHTERBAHN ist ein Film, dessen Plot buchstäblich das Leben schrieb und den sich kein Drehbuchautor hätte besser ausdenken können.



DO. 12.11. 19:30 FILMLADEN

Gesicht zur Wand

Stefan Weinert / Deutschland 2009 / 85 Min.

In Zeiten, in denen Begriffe wie „Ostalgie“ und „die Linken“ kontroverse Diskussionen auslösen, beschreibt Stefan Weinert in GESICHT ZUR WAND die grausamen Folgen der Stasi-Zersetzungsverfahren. Weinert macht dort weiter, wo „Das Leben der Anderen“ aufhört und portraitiert fünf durch die Stasihaft traumatisierte Menschen. Die sehr unterschiedlichen „Leute von nebenan“ wurden wegen Republikflucht durch die damalige Staatssicherheit der DDR als Staatsfeinde verurteilt und berichten von ihrer Zeit der Folter sowie deren Konsequenzen.

DO. 12.11. 22:15 GLORIA

RIP: A Remix Manifesto

Brett Gaylor / Kanada 2008 / 86 Min.

Künstler oder Dieb – das ist hier die Frage! Oder: Was bedeutet geistiges Eigentum im digitalen Zeitalter? Längst haben Leute wie der Kult-DJ „Girl Talk“ das Verbotene zur Kunst erhoben: Die neue Generation so genannter Mashup-Artists recycelt aus alten Beats einen neuen Sound – und verletzt dabei ununterbrochen Urheberrechte. Ihr Instrument ist der Laptop, ihr Talent besteht aus technischer Expertise verbunden mit Experimentierfreudigkeit. Heraus kommt ein neues Sample-Werk und das Publikum tobt dazu. Die Frage ist nur: Handelt es sich hierbei um Kreativität oder Illegalität?



DO. 12.11. 20:00 BALI

Wohnen im Quadrat

Utopia / Estella Estupinya Garcin // Dear Adviser / Vincent Meessen // Elevation / Esther Johnson // Desde aqui hasta ahí (From Here to There) // Klaas Van Gorkum, Iratxe Jaio // Dropping Furniture / Harald Hund, Paul Horn // Bewick Court a Musical / Anton Hecht // A Necessary Music / Beatrice Gibson (82 Min.)

Wir alle haben genaue Vorstellungen davon, wie die vier Wände, in denen wir gerne leben wollen, sowie deren Umgebung und soziale Einbindung sein sollen. In den fünfziger und sechziger Jahren entstand mit der architektonischen Moderne ein vollkommenes neues Konzept des Wohnens, das nun, fünfzig Jahre später, in diesem Filmprogramm in seiner Umsetzung und Auswirkung auf den Menschen untersucht wird. Was braucht der Mensch eigentlich für ein zufriedenes Wohnen?

DO. 12.11. 22:15 BALI

Kein Wunschkonzert

Traumpartner / René Barth, Lea Heinrich // Lassallestraße 19 / Lukas Thiele // Im Zimmer regnet es nie / Georg Tasch // Das ewige Kind // Anja Saran // Mr. Eck / Kun Jia // Unter meinem Bett / Jonas Ungar // S'Hannerl war a Depp / Federico Martin // Spielzeugland Endstation / Daniel Stieglitz (91 Min.)

Kein Wunschkonzert: So einfach und weise fasst ein Sprichwort das Leben zusammen. Dem haben auch die Arbeiten in diesem Programm nichts entgegenzusetzen. Selbst wenn man sich einen Mann bestellen oder ein Kind schnitzen könnte, nicht der Wunsch, sondern das Schicksal bestimmt den Fortgang der Geschichte. Dass man Letzteres selbst durch perfekte Vorbereitung nicht beeinflussen kann, müssen u. a. eine WG bei der Mitbewohnersuche und sogar ein Auftragskiller erleben.





DO. 12.11. 22:30 DOKFESTLOUNGE

Audiovisuelle Performance

YTTP (YouTube Triptych Party) by Artists Meeting (New York)
Durch einen Prozess performativer Aneignung und die überdimensionale Projektion dreier simultaner Videostreams schleudert Artists Meeting YouTube-Videos durch Triptychen. Formal einfach, hinterlässt die öffentliche Vorführung von Videos, die in der Regel im Privaten konsumiert werden, ihre unheimliche und manchmal auch urkomische Wirkung beim Zuschauer.

Chew Chew Club / Dis Tobjan and the GoGo Pixel Dolls (Kassel)
Die DJs Tobias Voß und Jan Bode bringen für die Lounge einen Mix aus funkigen Retro- und Elektro-Tunes und eine Delegation der GoGo Pixel Dolls mit, um der tanzenden Menge auch optisch ordentlich einzuheizen.

FR. 13.11. 10:45 FILMLADEN

Fixer – The Taking of Ajmal Naqshbandi

Ian Olds / USA 2008 / 84 Min.

Ajmal Naqshbandi (24), Journalist und Übersetzer, galt als einer der besten „Fixer“ Afghanistans. Er vermittelte Vertretern ausländischer Medien Interviews sowohl mit afghanischen Offiziellen, als auch Taliban-Kämpfern. Er weiß, dass die Arbeit sehr gefährlich ist, denn er stellt den Kontakt zwischen potentiellen Feinden her. FIXER erzählt von der engen Beziehung zwischen Naqshbandi und einem seiner Klienten, dem US-Journalisten Christian Parenti. Die Situation spitzt sich dramatisch zu, als Naqshbandi und ein italienischer Reporter von Taliban-Kräften entführt werden und die internationale Staatengemeinschaft die afghanische Regierung drängt, das Kidnapping schnell zu beenden.



DO. 12.11. 24:00 BALI

Leben ist mehr als Sein

10 Filme von André Schreuders / Per Olaf Schmidt / Annette Otto / Iris Olsson, Natasha Pavlovskaya, Dimitris Tolios / Xenia Lesniewski / Luc Gut / Úna Quigley / Owen Eric Wood / MM Serra / Carsten Aschmann (64 Min.)

Das Leben ist zweifellos mehr als Zellerneuerung, Wachstum und Fortpflanzung. Es ist aber auch mehr als alles, was denkbar ist. Das ahnen wir, das wünschen und erträumen wir uns täglich. Und zwar nicht erst für das Leben „danach“. Zum Tageswechsel zeigen wir Filme über den freien Fall, über alltägliche Grenzüberschreitungen auf der Suche nach dem kleinen Glück und über die Kraft der Imagination. Lassen Sie sich auf die Reise mitnehmen...

FR. 13.11. 11:30 BALI KINOS

Lernprozesse

Imaginary Friends / Sasha Collington // Rot / Lynn Kossler // Menschenskindler / Jai Wanigesinghe (70 Min.)

Die Schule des Lebens ist nicht immer leicht. Vor allem als junger Mensch lassen sich Probleme oft nicht so einfach lösen. Da bedarf es schon einiger kindlicher Vorstellungskraft, um sich mit unangenehmen oder bedrückenden Situationen zu arrangieren. Fantasie kann Mut machen und Kindern beim Glücklichein helfen. Manchmal ist die Realität allerdings grausam und lehrt uns, ungeschönt mit ihr umzugehen. Niemand scheint Akzeptanz und Verständnis zu haben und mit einem Makel oder dem Anderssein umgehen zu können. Dann sind neue Herangehensweisen erforderlich und alle Beteiligten müssen aufeinander zugehen.



junges dokfest

FR. 13.11. 9:30 KLEINES BALI

Screening C: doxs! deluxe

Am Hauptplatz, im Wald / Sofie Thorsen // Mit Pferden kann man nicht ins Kino gehen / Anna Wahle // Onomatopoeitikum / Knut Karger // Kindsein im Iran (Episode 1 und 3) / Behrooz Karamzade // 12 Explosionen / Johann Lurf // Fliegenpflicht für Quadratköpfe / Stephan-Flint Müller (49 Min.)
Empfohlen ab 12 Jahren

„doxs! dokumentarfilme für kinder und jugendliche“ widmet sich seit acht Jahren im Rahmen der Duisburger Filmwoche speziell der Vermittlung dokumentarischer Filmkultur für junge Menschen ab 6 Jahren in Kino und Schule. Dem Publikum des Kasseler Dokfestes bietet „doxs! deluxe“ einen facettenreichen Überblick des bisherigen Festivalprogramms. Filme, die ästhetisch- intelligent und ernsthaft aus besonderer Perspektive, für und nicht nur über ihre jungen Protagonisten berichten.

Nähere Informationen unter: www.do-xs.de.

FR. 13.11. 12:45 FILMLADEN

Defamation

Yoav Shamir / Israel, Österreich, USA, Dänemark 2009 / 93 Min.

Was bedeutet Antisemitismus heute, zwei Generationen nach dem Holocaust? Für seine kontinuierliche Erforschung des modernen Lebens der Israeli bereist Regisseur Yoav Shamir die Welt, sucht nach den modernsten Erscheinungsformen des „ältesten Hasses“ und findet einige alarmierende Antworten auf diese Frage.

Im Zuge seiner Suche folgt er amerikanisch-jüdischen Oberhäuptern in europäische Hauptstädte bei ihrer Mission, die Regierungen vor der wachsenden Gefahr des Antisemitismus zu warnen, und heftet sich an die Fersen einer israelischen Schulklasse bei Ihrer Gedenkfahrt nach Auschwitz.

Vorfilm: Four Questions for a Rabbi

Jay Rosenblatt, Stacey Ross / USA 2008 / 11 Min.





FR. 13.11. 13:15 BALI

Ende der Aufzeichnung

Tabou / Orane Burri // *Résidence Bachelard, rêverie darwinienne* (Bachelard Residence, Darwinian Reverie) / Olivier Pagani (83 Min.)

Wie kommt ein Mensch dahin, sich den Tod zu wünschen, und wie geht ein Anderer damit um, ihn zu fürchten? Der Tod ist Teil des Lebens und dennoch ist er für uns ein Tabu. Nur im Kino, in der Imagination können wir ihm furchtlos begegnen. Aber hilft die Kamera den Protagonisten dieser beiden Filme den eigenen Todeswunsch zu definieren bzw. die eigene Todesangst zu besiegen, oder nährt die Aufzeichnung ihrer Gedanken sie eher noch?

FR. 13.11. 15:15 BALI

Immer im Dienst

Der Dauerläufer / Christina Ebel, Anna Zimmer // Drang / Pep Bosch, Frank Griebe, Birgit Herdlitschke, Elliot Jokelson, Axel Koenzen, Johan Kramer, Ralf Schmerberg, Kai Sehr, Stian Smestad, Daniel Harder und Sven Haeusler (78 Min.)

Geregelte Arbeitszeiten mit einer Trennung von Arbeit und Freizeit gibt es in vielen Arbeitsbereichen nicht mehr. Wer sich mit seiner Arbeit nicht identifiziert, hat es schwer. Und wer definiert überhaupt, was Arbeit ist? In diesem Programm werden Menschen vorgestellt, die versuchen ihre Rolle in einem weit ausdifferenzierten Arbeitsfeld zu finden. Sie sprechen über ihre Tätigkeiten und Arbeitsbedingungen, vor allem aber über ihre Motivationen. Beide Film setzen dabei mehr auf die Ansichten und Selbstinszenierungen ihrer Protagonisten und vermeiden Wertungen.



FR. 13.11. 13:30 KLEINES BALI

mediaartbase.de – Teil 2

Fremde Werke nutzen – Zitatrecht + Co. im Film

Vortrag: RA Christian Füllgraf, u.a. AG DOK

Fremdmateral in Filmen - eine kurze Führung durch den Rechte-dschungel

Vortrag: Dr. Anke Schierholz, VG Bild-Kunst
Rechteerwerb und Rechteverwertung durch die Verwertungsgesell-schaften

Moderation: Marcel Schwierin, Kurator und Filmemacher

FR. 13.11. 17:00 GLORIA

Wiederholung Eröffnungsfilm:

Die Anwälte – Eine deutsche Geschichte

Birgit Schulz / Deutschland 2009 / 90 Min.

FR. 13.11. 17:15 FILMLADEN

Hinter der roten Linie

Stephan Liskowsky, Dinah Münchow / Deutschland 2008 / 73 Min.

Oliver heißt jetzt Hassan. Margaret will in den Himmel. Juliane fühlt sich nackt ohne Kopftuch. Die drei ostdeutschen Endzwanziger haben eine Entscheidung getroffen, die für viele wohl schwer vorstellbar ist: Sie sind zum Islam konvertiert. Sie sind hundertprozentig davon überzeugt, wie sonst kaum Menschen in ihrem Alter. Der Dokumentarfilm portraitiert ihre religiöse Lebensweise, die gerade im Osten Deutschlands aneckt, und fragt nach den Motiven für ein Leben „hinter der roten Linie“.



FR. 13.11. 15:00 FILMLADEN

Mein Herz sieht die Welt schwarz – Eine Liebe in Kabul

Helga Reidemeister / Deutschland 2009 / 86 Min.

Hossein und Shaima lieben sich seit Ihrer Kindheit. Als Halb-wüchsige werden sie auseinander gerissen und treffen sich im Kabul der 90er Jahre wieder. Hossein wird durch einen Kriegsein-satz querschnittsgelähmt, woraufhin Shaima an einen 40 Jahre älteren Mann verkauft und schwanger wird. Die Restschuld des Brautgeldes veranlasst den Vater sie in die patriarchalische Enge der Familie zurück zu holen, wo sie noch heute mit ihrer Tochter lebt. Das hindert die beiden Liebenden nicht, sich gegen den strikten Willen ihrer Familien so oft wie möglich zu sehen. In Be-drängnis und Angst vor drohender Rache der männlichen Mitglieder beider Familien versuchen sie unter schwierigsten Umständen, ihre Liebe zu leben.

FR. 13.11. 17:30 BALI

Zweiam Einsam

Qualia Diaries / Emily Mode // Listening to the Silences / Pedro Flores // Irene / Lindsay Goodall // Gregor Alexis / Jana Debus // Les ruisselements du diable / Keren Cytter // Geliebt / Jan Soldat (83 Min.)

Zweiamkeit ist eine schöne Sache, ein Grundbedürfnis und un-trennbar mit dem Menschen verbunden. In erster Linie macht die Zweiamkeit das Zusammenspiel zweier Menschen aus, es ist das Miteinander. Dieses Gefüge kann sich unter besonderen Umstän-den auch in einer Person vereinen, von ihr Besitz ergreifen und ihr das Leben schwer machen. Was ist das wahre, was das veränderte Ich? Sollte sich die Suche nach dem Partner auf menschliche Wesen beschränken?





FR. 13.11. 19:30 FILMLADEN

Zertifikat Deutsch

Karin Jurschick / Deutschland 2009 / 90 Min.

ABC – Lernen tut (nicht) weh: Seit dem 1. Januar 2005 gibt es in Deutschland ein neues Zuwanderungsgesetz. Verordnet wird nicht weniger als: die Integration. Wer hier bleiben will, soll Deutschland kennen lernen: durch 600 Stunden Sprachkurs und 45 Stunden Orientierungskurs. Die Kurse bringen Personen unterschiedlichster Nationalität und mit unterschiedlichstem kulturellen bzw. religiösen Hintergrund zusammen. Der Film begleitet Menschen u. a. aus China, Somalia, Afghanistan, Marokko durch ihren Kurs: Was sollen sie wissen, um sich in Deutschland zu integrieren?

FR. 13.11. 22:15 GLORIA

Zeitgeist Stammheim

Christine Lyschik, Tim Richter / Deutschland 2009 / 69 Min.

ZEITGEIST STAMMHEIM zeigt in Interviews und animierten Sequenzen den Beginn, den Verlauf und das Ende des damals bundesweit bekannten Kasseler Technoclubs.

Was damals eine Bewegung war, ist heute ein Resümee. Inwiefern gab es über das Körpergefühl ein besonderes Gemeinschaftsgefühl, oder Eskapismus vor der grauen Realität von Ausbildung und Geldverdienen? Ganz zu schweigen vom Sprung ins kalte Wasser der Gründungsclique, die naiv/größenwahnsinnig eine Idee zum Projekt machte und vom Erfolg überrascht wurde. Hat sich seit den 1990er Jahren vielleicht auch gesellschaftspolitisch so einiges verändert?



FR. 13.11. 20:00 BALI

Waffen, Krieg und Körper

8 Filme von: Emily Richardson / Alain de Halleux / Sirah Foighel Brutmann, Eitan Efrat / Georges Salameh / Ali El-Darsa / Barbara Hlali / Børrea Schau-Larsen (90 Min.)

Kriege haben neben den sichtbaren zerstörerischen Einschreibungen durch die Kriegstechnologien in Landschaften, Städten und Körpern vor allem traumatische Folgen für jeden Einzelnen. Sie gehen im wörtlichen Sinne unter die Haut. So kann ein junger Soldat nicht ertragen, dass seine Mutter stolz auf ihn ist, und ein Telefonat zwischen Vater und Sohn bringt verdrängte Foltererlebnisse zur Sprache. In anderen Teilen der Welt werden die Spätfolgen von Atomwaffentests oder der Einsatz von Streubomben dokumentiert, die noch Jahre nach einem Krieg ganze Landstriche für die Menschen unbewohnbar machen.

FR. 13.11. 22:15 BALI

Meine Geschichte(n)

Vita / Gabriele Schwark // Berlin / Ezgi Kiliñcaşlan // Friedrichshain / Hilla Lavie // Get Up, Jucy Lordan! // Dagie Brundert // Blixa Bargeld - Das letzte Biest am Himmel / Birgit Herdritschke (86 Min.)

In der Geschichte eines Landes oder einer Stadt überlagern sich individuelle und kollektive Erfahrungen und Erinnerungen. Historische Ereignisse und kulturelle Strömungen prägen Lebensläufe. Aus der Ablehnung gesellschaftlicher Gegebenheiten entstehen radikale politische wie künstlerische Handlungen. Vor dem Hintergrund dieser Durchdringung privater und öffentlicher Geschichte(n) und aus Sicht von In- und Outsiders erzählen die Filme dieses Programms von unterschiedlichen Begegnungen mit dem Nachkriegsdeutschland, maßgeblich bezogen auf die Geschichte und Gegenwart Berlins.



FR. 13.11. 21:45 FILMLADEN

Hair India

Marco Leopardi, Raffaele Brunetti / Italien 2008 / 72 Min.

Für den einen Geben, für den anderen Nehmen – diese Gesetzmäßigkeit macht auch vor der Veräußerung der eigenen Haarpracht nicht halt. HAIR INDIA verknüpft die Geschichte zweier indischer Frauen, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Hemlata ist eine fromme Hindi, die im Tempel traditionell ihr Haar spendet. Sanggeeta ist Chefredakteurin eines Lifestyle-Magazins und lässt sich ihr Haar verlängern, um dem von ihr selbst propagierten Schönheitsideal zu entsprechen. Gewinn macht Mr. Gold, der das Haar in den Tempeln kauft und es in Italien bearbeiten lässt, um es in der ganzen Welt zu verkaufen.

FR. 13.11. 22:30 DOKFESTLOUNGE

Audiovisuelle Performance

Cold War Dub by VJ Safy Sniper und DJ Christine Lang (Berlin)

Christine Lang und VJ Safy Sniper widmen sich zum 60sten Jahrestag der deutsch-deutschen Geschichte dem Sound und den Visionen des Kalten Krieges. Mit Dubstep als Sound der digitalen Gegenwart, der die Geister der Vergangenheit auf die Tanzfläche bringt.

ZOOZOOZOO (Hamburg) // Wenn ZOOZOOZOO den visuellen Raum erobert, kollidieren Bilder mit Rhythmen, die Farben pulsieren auf den Leinwänden und Echtzeitfantasien laufen parallel zum akustischen Erleben.

D.E.R. (Essen) // D.E.R.s Sets zwischen Disco, House und Krach beschäftigen vor allem die Sozialforscher und werden liebevoll von ihnen „sexytime“ genannt. Freut Euch auf ihn, denn er freut sich auf Euch.





FR. 13.11. 23:30 FILMLADEN

FILM IST. a girl & a gun

Gustav Deutsch / Österreich 2009 / 93 Min.

FILM IST. A GIRL & A GUN ist ein filmisches Drama in 5 Akten über eines der ältesten Themen der Kinematografie und der Menschheit: die Konfrontation der Geschlechter. Von der Genesis des Universums und der Welt durch das Zusammenwirken aber auch durch die Konfrontation von Schöpfungsgöttinnen und -göttern bis zu den Lösungen, die die Aufklärung, die Religion und die Politik anbietet, wurden filmische Bilder aus den ersten viereinhalb Jahrzehnten der Kinematografie recherchiert, ausgewählt, und zu Bildfolgen und Bildgeschichten mit neuen Bedeutungsinhalten montiert.

SA. 14.11. 11:30 BALI

Geteiltes Land

Stil / Alana Kakoyiannis // Shosholozs Express / Beatrice Möller (78 Min.)

Was Menschen verbindet, ist eine gemeinsame Geschichte, gemeinsame kulturelle Wurzeln, eine gemeinsame Heimat, ein gemeinsames Land. Und dennoch können genau diese Verbindungen auch der Grund für eine Trennung der Menschen sein, weil sie so verschieden empfunden und gelebt werden, politisch und privat, wie es diese zwei Filme erzählen.



FR. 13.11. 24:00 BALI

Geht's noch?!

9 Filme von: Julian Vavrovsky / Helmut Uhlig / Fabian Koppenhöfer / Benjamin Brix, Felix Ott / Matthias Krumrey / Federico Martin / Tim van de Bovenkamp / Xin Sun, Li Yun / Jaschar Behboud (66 Min.)

„Geht's noch?!“, das fragt sich zunächst jeder Festivalgast vor dem Besuch eines Mitternachtsprogramms. Im Programm mag man das dann gleich einigen der skurrilen und witzigen Helden aus diesen Kasseler Filmen direkt zuzufinden wollen.

Andere stellen sich der Auseinandersetzung wiederum gleich selbst. Wie soll es etwa für Kapitän Ahab ohne Moby Dick weitergehen? Kann es eine kleine Trickfilmfigur in ihrer grauen Welt aushalten, wenn doch das „Elysium“ farbenprächtig lockt? Existentiell wiederum wird das Thema für junge Kreative, die sich damit beschäftigen, ob sie aus Kassel weggehen oder bleiben. Von Ihnen wünschen wir uns, dass Sie erst einmal reinkommen, drinnen bleiben und am Ende zu dem Fazit kommen: Es ging und es war gut.

SA. 14.11. 12:45 FILMLADEN

pereSTROIKA – umBAU einer Wohnung

Christiane Büchner / Deutschland 2008 / 85 Min.

Wohnungsnot trifft auf desolates Wirtschaftssystem. Wie schwierig sich die Wohnungssuche gestalten kann, weiß jeder, der es schon mal in einer Großstadt wie München, Amsterdam, Paris oder New York versucht hat. Eine Zuspitzung stellt die Wohnsituation in der ehemaligen Sowjetunion dar. Als Relikt aus der sozialistischen Normzuteilung wohnen in St. Petersburg ganze Familien in einem Zimmer, in einer Wohnung, die sie sich wiederum mit anderen Mietparteien teilen. Aus den Fugen gerät dieses Gefüge, als eine der Protagonistinnen ihr Zimmer verkaufen will, denn dann heißt es: alle oder keiner!



SA. 14.11. 10:45 FILMLADEN

And In Love I Live

PanteA Bahrani / Deutschland, USA 2008 / 105 Min.

Diese Dokumentation berichtet von weiblichen, politischen Gefährten dreier Generationen und deren politischen Aktivitäten und Erfahrungen im Iran der letzten 50 Jahre. Der Film zeigt Gegenwart und Vergangenheit und verdeutlicht so die Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen Gestern und Heute. 13 Frauen erzählen von Folter, Vergewaltigung, aber auch von tiefen Freundschaften. AND IN LOVE I LIVE folgt diesen Frauen in ihrem Leben nach ihrer erzwungenen Emigration aus dem Iran und teilt ihre beeindruckende Geschichte mit dem Publikum.

SA. 14.11. 13:15 BALI

Stille Wasser

Auge / Tobias Zarges // Firnis / Susanne Minke // Y / Ines Christine Geisser, Kirsten Carina Geisser, Evelyn Wangui Gichuhi, Galina Kabanciuk, Yie Xi // Hinter dem Vorhang (Preview) / H. Schmitt // Zenit / D. Harmata // Mondscheinsonate / Frauke Lodders (82 Min.)

Stille Wasser sind tief. Jeder kennt Charaktere, die dieses Sprichwort umschreibt. Oder man kennt sie eben genau nicht, denn hinter ihren Fassaden bewahren sie gut gehütete Geheimnisse. Diese suchen wir unter anderem in den drei Frauen, die uns in diesem Filmprogramm begegnen, zu ergründen. Geht uns am Ende gar das ebenso sprichwörtliche Licht auf?





SA. 14.11. 14:30 GLORIA

Die Kinder vom Friedrichshof

Juliane Großheim / Deutschland 2009 / 82 Min.

Zwischen „Internet und Sekte“ – so sind sie groß geworden, die Kinder der von Otto Mühl gegründeten Kommune. Zu zweifelhafter Bekanntheit gelangte die in den 1970er Jahren vom Wiener Aktionskünstler als Gesellschaftsexperiment ins Leben gerufene Gemeinschaft, denn was als alternativer Lebensentwurf für bürgerlichen Kleinfamilie gedacht war, kippte schnell in ein totalitäres Herrschaftssystem. Die Utopie ist zum Scheitern verurteilt. 20 Jahre später, im Sommer 1991, steht Otto Mühl vor Gericht und die einstigen Bewohner der Kommune versuchen ihren Platz in einem „normalen“ Leben zu finden.

SA. 14.11. 15:15 BALI

Archiviertes Leben

Annual Report / Cristina Braga // Modelle der Wirklichkeit II / Sandra Filic // Carnet de notes 2006-2007 / Cécile Ravel // Steel Homes / Eva Weber // The Marina Experiment / Marina Lutz // L'instinct de conservation / Pauline Horowitz // Portrait of a Silence / Inma Jiménez Neira (93 Min.)

Das Dasein ist nicht nur lebendig. Es kann verstaubt in der Ecke liegen, sich nur über Sortieren und Archivieren oder mit Hilfe von Recherchieren und Infiltrieren nachvollziehen lassen. Für manche Menschen ist das Leben nur über das Behalten und Sammeln von Dingen zu bewerkstelligen. Oft ist diese Situation mit einer gewissen Tragik verbunden, denn seine Habe in Schachteln und Kartons aufzubewahren oder sich von Dingen nicht trennen zu können, bringt auch Probleme mit sich. Doch das Archivieren fördert auch Erkenntnisse zu Tage und gewährt uns Einblicke in Vergangenes.



SA. 14.11. 15:00 BALI

SalinaDocFest 2009 Preisträgerprogramm

En enero, quizás / Diogo Costa Amarante // Padre nostro / Carlo Lo Giudice (90 Min.)

Im Zuge des Beitritts Rumäniens zur EU 2007 wurden in Spanien Arbeitserlaubnisse für Einwanderer bis Januar 2009 untersagt. EN ENERO, QUIZÁS beschreibt die tägliche Routine von Dan, der in den Straßen Barcelonas um sein Überleben kämpft und dennoch der Auffassung ist, dass er im Januar 2009 eine Anstellung finden und sein Leben neu ordnen wird.

PADRE NOSTRO (Vater unser) ist eine Liebesgeschichte zwischen Vater Vannino (90) und seinem Sohn Salvatore (50). Eine spontane und wahre Beziehung, die den Menschen manchmal Unbehagen bereitet, denn Salvatore und Vannino teilen alles, um einander Gesellschaft zu leisten.

SA. 14.11. 17:15 FILMLADEN

La isla – Archive einer Tragödie (Preview)

Uli Stelzner / Deutschland, Guatemala 2009 / 85 Min.

Durch einen Zufall stieß man vor zwei Jahren in Guatemala-Stadt auf das unversehrte Geheimarchiv der Polizei. 80 Millionen Akten, Dokumente, Fotos und Personalkarten, die endlich ein Licht auf ein jahrzehntelanges Unterdrückungssystem von Kontrolle, politischem Mord und Folter werfen. LA ISLA ist ein Film über ein Gebäude, welches man die Insel nannte – der Ort, an den man die Verschleppten brachte, wo gefoltert wurde und wo heute die Beweise liegen. Es ist aber auch ein Film über eine junge Generation, die sich und eine Gesellschaft aus dem Würgegriff der Geschichte befreien will.



SA. 14.11. 15:00 FILMLADEN

Das Dschungelradio

Susanne Jäger / Deutschland 2009 / 90 Min.

Eine furchtlose Frau, ein Radiosender, der – statt Rock und Pop – häusliche Gewalt thematisiert: Dieses engagierte Projekt in Nicaragua stellt unverblümt den dortigen „Machismo“ an den Pranger. Die 35-jährige Yamileth Chavarria blickt jeden Tag Anfeindungen ins Auge, wenn sie am Mikrofon Gewalttaten von Männern an Frau und Kind aufdeckt. Beeindruckend ist auch der Mut der Protagonistinnen, über die ihnen angetane Gewalt zu sprechen und damit ein Tabu (auch der westlichen Welt) zu brechen.

SA. 14.11. 17:30 BALI

Status X

Ghosts / Jan Ijäs // Sanctuary / Lovejit Dhalwal // All Shades of Grey / Minou Norouzi // zwischen welten / Dorothea Carl // Checkpoint / Alex Mah // X-Mission / Ursula Biemann (88 Min.)

Internationale Flüchtlinge sehen sich dem oft traumatischen Verlust von Zugehörigkeit und Selbstbestimmung ausgesetzt. Was passiert, wenn dieser Zustand über Jahre und Jahrzehnte andauert und das Leben im Asyl längst zum Alltag geworden ist? Was, wenn die Rückkehr in die Heimat nicht nur durch die dortigen politischen Umstände, sondern ebenso durch die Assimilation an die neue Umgebung, an eine einst fremde Kultur und Gesellschaft unmöglich geworden ist? Diese Komplexität migrantischer Identitäten sowie anderer Zwischenwelten reflektieren die Filme dieses Programms.





SA. 14.11. 19:30 FILMLADEN

Mazel Tov

Mischka Popp, Thomas Bergmann / Deutschland 2009 / 92 Min.

MAZEL TOV ist ein Film über Menschen, die die Welten gewechselt haben. Sie kommen aus Russland. Sie sind Juden. Sie erzählen ihre spannenden, anrührenden, lebendigen, unbekannteren Geschichten. Als sich 1990 die Grenzen öffneten, machten sie sich auf den Weg. Junge und Alte, ganze Dörfer, halbe Städte. Hunderttausende wanderten aus nach Westen, nach Israel, nach Deutschland. Sie bringen Leben, Veränderung, neue Kraft in die jüdischen Gemeinden. Und Leben in die deutsche Gesellschaft, die froh sein müsste über die Zuwanderung gut ausgebildeter und hoch motivierter Menschen. Ist sie es?



SA. 14.11. 20:00 BALI

Nur die Liebe zählt...

Black Heart / Ada Bligaard Søyby // RE-constructions / Martijn Veldhoen // Post Card / Bernie Roddy // Limites: 1^a persona / Elias León Siminiani // Melancholieverstand / Marco Wedel // Pluto / Yang Kai-Yen // Kontroll / Hanne Myren (77 Min.)

Manchmal ist die Gefühlswelt ein undurchdringliches Feld und man ist Situationen ausgesetzt, die sich nicht kontrollieren lassen. Gerade die Liebe lässt uns jede Orientierung verlieren; kein Weg scheint sichtbar und kein Ziel greifbar. Doch irgendwann müssen wir hin mit unseren Emotionen, irgendwie müssen wir sie darstellen, ausdrücken und verarbeiten. Keiner nimmt uns dabei an die Hand, denn wenn sich das Innere nach Außen kehrt, sind wir allein.



SA. 14.11. 21:45 FILMLADEN

Die Strände von Agnès

Agnès Varda / Frankreich 2008 / 108 Min.

Mit der Wiederbesichtigung der Strände ihres Lebens bereitet Agnès Varda ihrem Publikum und sich selbst ein verspätetes Geschenk zu ihrem 80. Geburtstag. Sie setzt das Puzzle ihrer Autobiografie zusammen. Die große, französische Filmkünstlerin hat sich wieder einmal ihrer Lieblingsbeschäftigung hingeeben: dem Suchen, Sammeln und Stöbern. Gefunden hat sie diesmal das eigene Leben. Oder besser gesagt: unzählige Bruchstücke daraus wie Fotos, Filme, Begegnungen, Landschaften. Das Ergebnis: Ein überbordendes Kaleidoskop aus Bildern und heiter-melancholischen Erinnerungen an Menschen und Orte, die sie prägten.

SA. 14.11. 22:15 BALI

Kulturlandschaften

Oracle / Sebastian Diaz Morales // A Taste of Honey / Simon Rittmeier // Mar de dentro (Inner Sea) / Paschoal Samora // Hukh Tengriin Oron (The Home of the Blue Sky) / Sarah Schreier // Ghosts / Omar V. Delgado // Leavenworth, WA / Hannes Lang (90 Min.)

Traditionen sind ein großer Teil dessen, was eine Kultur ihrem Wesen nach ausmacht, aber ein Verharren darin bedeutet Stagnation. Nur wie können wir die Brücke schlagen zwischen einem traditionellen (naturverbundenen) Leben und den anderen Bedürfnissen und Anforderungen der Gegenwart? Diese sechs Filme nehmen uns mit auf eine Reise durch die ganze Welt auf der Suche nach einer Lösung dieser Frage aus ganz unterschiedlichen Perspektiven.



SA. 14.11. 22:15 GLORIA

The Beetle

Yishai Orian / Israel 2008 / 70 Min.

Yishai Orian, der Regisseur dieses Films und Besitzer eines alten Volkswagen-Käfers, wird gerade Vater. Sein Automechaniker bezweifelt, dass der Wagen noch lange durchhält, und auch seine schwangere Frau hält ihn für völlig ungeeignet für das Baby. Insbesondere nachdem Yishai die Vorbesitzer des Wagens auffindig gemacht und deren Geschichten gehört hat, ist für ihn klar: Er will seinen geliebten „Beetle“ behalten. So macht er sich auf die Suche nach einer Reparaturwerkstatt, die er letztlich (wenige Tage vor dem Entbindungstermin) in Jordanien findet...



SA. 14.11. 22:30 DOKFESTLOUNGE

Festivalparty

D_RUSH (Visuals, Sound und Action Painting Performance, Paris) 4 Tage vor Ort in Kassel // D_RUSH ist ein Querschläger, eine neue Sprache, aktiv, reaktionsfreudig, auf analog menschliche Weise in einer Welt der Bit-Invasion! D_RUSH präsentiert: Kassel, wie ihr es noch nicht gesehen habt. Zanne (Amsterdam) // Zanne hat sich darauf spezialisiert, ihre Kenntnisse in 2D/3D-Animation mit ihrem eigenen sexy Stil zu kombinieren. Sie erzählt nicht nur neue Geschichten, sondern „passt“ sie in die Musik ein'.

BRZZZZ!! (Kassel) // Die drei Köpfe des DJ Kollektivs BRZZZZ!! teilen eine gemeinsame Leidenschaft: die Liebe zur elektronischen Musik mit 130 BPM und dunklen, treibenden Bässen. Dabei bewegen sie sich stilistisch hauptsächlich zwischen Minimal, Maximal und Techno, aber auch andere Genres finden in ihren Sets Verwendung.





SA. 14.11. 23:30 FILMLADEN

Cash & MARRY

Atanas Georgiev / Österreich, Kroatien, Mazedonien 2008 / 76 Min.

Marko und Atanas sind zwei Freunde, deren Leben so süß wie Apfelstrudel sein könnte – wäre da nicht ein kleines Problem mit ihren Papieren. Sie wollen einen EU-Pass und dafür sind sie bereit, fast alles zu tun, sogar eine Braut zu kaufen. Mit nichts als ein bisschen Optimismus und 7.000 Euro in der Tasche machen sie sich auf den Weg. Eine reale Green Card-Story und witzige Odyssee durch die Unterwelt des Wiener Migrantennilieus. CASH & MARRY zeigt, was es braucht, um die Barrikaden europäischer Grenzen zu überwinden.



SA. 14.11. 24:00 BALI

Para(normal)

10 Filme von: Yann Bertrand, Damien Serban / Nina Lassila / Eve Gordon, Sam Hamilton / Patrick Jolley / Patrick Mendes / Siegfried A. Fruhauf / Agnes Meyer-Brandis / Nikita Sutyryn, Monika Kotecka, Julien Pierref / Again / Maarit Suomi-Väänänen / Oliver Pietsch (96 Min.)

Paranormal bezeichnet etwas von der Normalität Abweichendes, Phänomene, die wissenschaftlich nicht erklär- oder nachweisbar sind. Dem Film scheint das Paranormale im besonderen Maße eigen, die Grenze zwischen Wirklichkeit und Fiktion lässt sich im medial reproduzierten Bild letztlich nie eindeutig bestimmen. Dieses düster-absurde Programm versammelt zu später Stunde die unterschiedlichsten außersinnlichen Wahrnehmungen und übernatürlichen Zustände, alchemistischen Versuchsanordnungen und filmischen Effekte. Ein Genuss für Fantasten und Unempfindliche!



SO. 15.11. 10:00 DOKFEST-BRUNCH GLEIS 1
+ 12:00 FILMPROGRAMM BALI

Dokfest-Brunch

8 Kurzfilme von: Urszula Pontikos, Charly Nijensohn, Leticia Agudo und Aoiheann O'Sullivan, André Kirchner, Bruno Deville, Jan Eichberg und Nico Schmidt, Friederike Güssefeld, Michel Klöforn (65 Min.)

Das Festival lädt zum Brunch mit anschließendem Filmprogramm! Kommen Sie bei einem ausgedehnten, reichhaltig-kulinarischen Brunchbuffet im Gleis 1 mit Filmemacher/innen, Medienkünstler/innen, Gästen und dem Festivalteam ins Gespräch und lassen sich beim anschließenden Filmprogramm im BALI Kino von acht filmischen Köstlichkeiten verwöhnen.

Dokfest-Brunch und Programm: 12,- €, ermäßigt 10,- € Aufgrund des beschränkten Kontingents bitten wir, von der Möglichkeit des Vorverkaufs Gebrauch zu machen – ab dem 11. November im Gleis 1, Filmladen und den BALI Kinos.

SO. 15.11. 11:00 FILMLADEN

Die Frau mit den 5 Elefanten

Vadim Jendreyko / Deutschland, Schweiz 2009 / 93 Min.

Svetlana Geier ist die größte Übersetzerin russischer Literatur ins Deutsche und eine charismatische Gestalt. Unlängst hat die 85jährige ihr Lebenswerk beendet, die Neuübersetzung der fünf großen Romane von Fjodor Dostojewski, genannt „Die fünf Elefanten“. Ihr Vater war Opfer stalinistischer Säuberungen, und während sie als Übersetzerin für die Deutschen arbeitete, brachten diese ihre Jugendfreundin zusammen mit 30.000 anderen Juden in der nahen Schlucht von Babi Jar ums Leben. Der Film ist ein einfühlsames Porträt einer bemerkenswerten Frau und gleichzeitig eines ganzen Jahrhunderts.



SO. 15.11. 13:00 FILMLADEN

Was wird bleiben...

Knut Karger / Deutschland 2009 / 78 Min.

Wie wird die Erde aussehen, wenn es keine Menschen mehr gibt? Wie setzen sich die heute lebenden Menschen mit einer solchen Zukunft auseinander? Knut Karger hat in seinem Diplomfilm über Jahre hinweg viele bedeutende wie auch skurrile Beispiele zusammengetragen, die vom Eifer und der zum Teil rührenden Hilflosigkeit erzählen, mit der wir Menschen ein Sammelsurium von (vermeintlich) wichtigen Errungenschaften unserer Kultur zusammentragen, um einer wie auch immer gearteten Nachwelt Zeugnis von uns zu hinterlassen. Ein dokumentarisches Filmessay über die Fragilität unserer Kultur.



SO. 15.11. 14:00 BALI

Ich ist Viele

Notes on the Other / Sergio Okzman // anamnesis / Scott Miller Berry // we - 1st person plural / Vika Kirchenbauer // Memotekid / Rannvá Káradóttir, Marianna Mørkøre // BUFFO, BUTEN & howard / Stéphanie Chuat, Véronique Reymond (81 Min.)

Multiple Identitäten und die Frage nach dem eigenen Sein können das Leben bestimmen. Der eine möchte jemand anderes sein und passt sein Äußeres dieser Person an. Oder wir nehmen die Rollen von Mitgliedern der Familien an: Zum einen, weil es sich so vererbt, oder zum anderen, weil wir uns danach fühlen. Einige Menschen wissen nicht, wo sie der Weg des Lebens hinführen wird, und sind auf der Suche und probieren aus. Und andere streben einem bestimmten Ziel entgegen, verwirklichen es, auch wenn sie dabei mehrere Persönlichkeiten in sich vereinen.





SO. 15.11. 14:30 GLORIA

Going Against Fate

Viviane Blumenschein / Schweiz, Deutschland 2008 / 80 Min.

Filmemacherin Viviane Blumenschein ergründet mit Hilfe des Tonhalle-Orchesters Zürich und dessen Dirigenten David Zinman das Geheimnis von Gustav Mahlers 6. Sinfonie. Sie begleitet die Musiker/innen bei den Proben, beim Konzert und der CD-Aufnahme. Zinman erweist sich als exzellenter Dirigent und charismatischer Erzähler. Verweise zu Mahlers Biografie machen die Ursprünge der Musik sichtbar und eröffnen die emotionale Welt eines leidenschaftlichen Komponisten. Exzellent fotografierte, imposante Landschaftsaufnahmen erfassen in einer kunstvollen Bild- und Tonmontage das Wesen dieses Meisterwerks.



SO. 15.11. 15:00 FILMLADEN

Über das Meer

Daniel Sponzel, Bernd Glawatty / Deutschland 2009 / 79 Min.

Die Autoren Bernd Glawatty aus Bremerhaven und Daniel Sponzel aus München vermitteln in ihrem aktuellen dokumentarischen Heimatfilm einen atmosphärisch dichten Einblick in das Leben auf einer Insel und nebenbei auch einen liebevollen Seitenblick auf die „nordische Seele“. In ÜBER DAS MEER berichten Bewohner der Nordseeinsel Wangerooge Berührendes, Skurriles und Nachdenkliches über ihre Beziehung zum Meer. Der Film ist eine sinnliche Begegnung mit dem Meer und seinen eigensinnig-liebenswerten Anwohner/innen.



SO. 15.11. 16:00 BALI

Mehrwert Kunst

10 Filme von: Clea Stracke, Verena Seibt / Petra Lottje / Evelien Lohbeck / Christoph Steger / Gregor Zootzky // Naked Men / Ora Ruven / Jenny Holt / Annette Hollywood / Paul Wiersbinski / Ronny Heiremans, Katleen Vermeir (78 Min.)

Je häufiger um den Kunst-Wert spekuliert wird – marktstrategisch oder diskurstheoretisch – desto lustvoller betreiben Künstler Geheimnisverrat. Sämtliche Programmfilme machen aus den Entstehungs- und Distributionsbedingungen von Kunst Kunst – sexy oder boring, grotesk oder sarkastisch, paradox oder poetisch. Selten hat man so staunend angewurzelte Lifestylisten vor makellosen Galeriewänden gesehen, das mühsame Geschäft der Unterscheidung von Kunst und Nichtkunst am unteren Ende sozialer Hierarchien entdeckt oder den Rollentausch sexueller Attraktion von Maler und Modell erlebt.

SO. 15.11. 17:15 FILMLADEN

Bernsteinland

Julia Bourgett / Deutschland 2008 / 93 Min.

Maria Blitz, eine 90-jährige Dame, erzählt von einem prägenden Kapitel ihres Lebens. Nur wenige sind in der Lage, davon zu berichten, denn Maria Blitz ist eine der wenigen Überlebenden jener grausamen Zeit. Der Dokumentarfilm erzählt das Schicksal der Opfer des Todesmarsches an die ostpreussische Bernsteinküste im Januar 1945. Etwa 7.500 Gefangene arbeiteten in den ostpreussischen Außenlagern. Auf einem Marsch durch Ostpreußen wurden die Gefangenen zu einem kleinen Dorf an der Bernsteinküste getrieben, wo sie in der Nacht des 31. Januar 1945 auf die zugefrorene Ostsee geführt und erschossen wurden.



SO. 15.11. 18:00 BALI

Geschichtsrevision

Searching for Wallenberg / Rick Raxlen // Weile Wangque de Jinian / Liu Wie // Mary Koszmary / Yael Bartana // Where Is Where? / Eija-Liisa Ahtila (83 Min.)

Die vier Filme dieses Programms gehen historischen Augenblicken, Schocks und Ausnahmezuständen nach, die es den Chronisten dieser Geschichten unmöglich machen, „so weiter“ zu gehen. „Revidere“ heißt „wieder hinsehen“ und von diesen Wiederaufnahmen wird hier berichtet. Es geht dabei sowohl um den Versuch, gesellschaftliche oder persönliche Leerstellen durch erlittenen Verlust zu thematisieren, also auch um die Frage nach der eigenen Verantwortung für das, was wir Geschichtsschreibung nennen.



SO. 15.11. 19:30 FILMLADEN

Deutsche Seelen – Leben nach der Colonia Dignidad

Matthias Zuber, Martin Farkas / Deutschland 2008 / 92 Min.

Die „Colonia Dignidad“ war eine deutsche Siedlung in Chile, die 1963 von dem deutschen Sektenprediger Paul Schäfer gegründet wurde. Es stellte sich u. a. heraus, dass im Kollektiv Chilenen gefangen genommen, als Sklaven eingesetzt und Kinder sexuell missbraucht wurden. Der Film erzählt den Versuch, nach Jahrzehnten von Verbrechen wie Folter und Mord als Kollektiv weiter zu bestehen. Er zeigt konfliktreiche, persönliche Geschichten, die jedoch weit über das Persönliche hinaus etwas über die Funktions- und Wirkungsweisen totalitärer Systeme und deren Folgen für den Einzelnen erfahrbar machen.



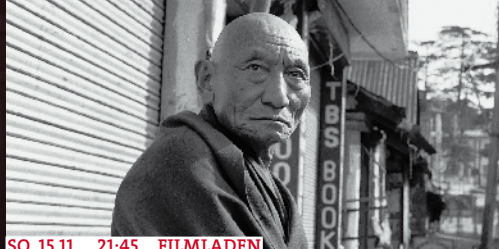


SO. 15.11. 20:00 BALI

Finale...

7 Kurzfilme von: Katharina Vogel / Tobias Bilgeri / Catrine Val / Lukas Thiele, Tilman Hatje / Federico Martin / Wukung / Florian Schneider (54 Min.)

Traditionell wird die Finalnacht mit Kasseler Kurzfilmen eröffnet. Die sieben Filme – vier Animationen, zwei Spielfilme und eine experimentelle Arbeit decken verschiedene Genres des filmischen Schaffens ab und belegen, welche Vielfalt in Nordhessen produziert wird. Im Anschluss daran werden die vier Festivalpreise verliehen.



SO. 15.11. 21:45 FILMLADEN

Fire Under the Snow

Makoto Sasa / USA, Japan 2008 / 75 Min.

Für ein freies Tibet bleibt er unbeugsam – ein Leben lang. Endlose Verhöre, Folter, Hunger, Fluchtversuche, Jahre in Ketten, Zwangsarbeit. Der tibetische Mönch Palden Gyatso leistete gewaltfreien Widerstand gegen die chinesischen Besatzer. Erst 1992, nach 33 Jahren in Gefängnissen und Straflagern, wird er entlassen und flieht über Nepal ins indische Dharamsala. Seiner Religion, seiner Kultur und seinen politischen Überzeugungen ist er trotz seines unfassbaren Leidensweges treu geblieben. Es ist seine Lebensaufgabe, der Welt mitzuteilen, was in seiner Heimat geschieht.

Monitoring

Ausstellung von 16 Medieninstallationen

Eröffnung: Mittwoch 11.11. 19:00 Kasseler Kunstverein

Begrüßung: Bernhard Balkenhol, Grußwort: Bertram Hilgen, Oberbürgermeister der Stadt Kassel, Einführung: Dr. Holger Birkholz

Kasseler Kunstverein

8 Lessons on Emptiness with a Happy End (Marina Abramović), Factum Kang (Candice Breitz), Ça vous parle? (Claire Glorieux), Singing in the Rain (Nadja Verena Marcin), Vertical Villa (Part Two) (Karina Nimmerfall), Rites of Passage (Julika Rudelius)

Südfügel

Ideal (Mascha Danzis), HOME (Sophie Ernst), Interrogation (Ignas Krunglevicius), The Box (Nika Oblak & Primož Novak), Die Mauer – Der Vertikale Horizont: Die Eroberung des Todesstreifens. Segment 1: SO36 (Routrau Pape), Six Apartments (Reynold Reynolds), Wie ich lernte den großen Augenblick der Erkenntnis durch ein schlechtes Ach so! aufzuwerten (David Sarno), Ich bin ein Anderes (Catrine Val, Olaf Val)

Stellwerk

MoshPit – Metal Head Orgasmatron (//////////fur//// art entertainment interfaces: Volker Morawe & Tilman Reiff)

KAZimKUBA

Vektor (Goran Galić, Gian-Reto Gredig)

26. Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest

10. bis 15. November 2009

www.filmladen.de/dokfest

Ein Programmekatalog ist erhältlich.

Eintrittspreise

Einzelkarte Programm 6,- / 5,50 €

Filmladen-Card-Inhaber 4,50 €

Einzelkarte junges dokfest (Screening A, B, C) 2,50 €

Dauerkarte 39,- / 33,- €

Die Dauerkarte berechtigt zum freien Eintritt in alle Film- und Videoprogramme (exklusive der Auftaktveranstaltung) sowie zu den Festivalpartys. Der Dokfest-Brunch ist nicht enthalten!

Dokfest-Brunch im Gleis 1 (15.11.) 12,- / 10,- €

Festivalparty (13.11. + 14.11.) 3,- €

Kartenvorbestellungen

Vorbestellte Karten müssen spätestens 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung abgeholt werden. Wir bitten die Dauerkartenbesitzer und Akkreditierten, sich vor der jeweiligen Vorführung an der Kinokasse eine Einzelkarte abzuholen. Vorbestellte Karten, die nicht abgeholt werden, werden an der Abendkasse verkauft.

Kartentelefon:

Filmladen: 0561.7076422

BALI Kinos: 0561.710550

Gloria Kino: 0561.7667950

Festivalorte

Festival-Counter

Foyer des Offenen Kanals im KulturBahnhof 0561.7399013

Filmladen Goethestr. 31

BALI Kinos im KulturBahnhof Bahnhofplatz 1

Gloria Kino Friedrich-Ebert-Str. 3

interfiction / Offener Kanal KulturBahnhof (Bahnhofplatz 1)

Ausstellung Monitoring

Kasseler Kunstverein

Friedricianum, Friedrichsplatz 18

KulturBahnhof Kassel

Südfügel, Stellwerk, KAZimKUBA, Bahnhofplatz 1

Audiovisuelle Performance / DokfestLounge

Turnhalle der Nachrichtenmeisterei hinter dem Südfügel

(KulturBahnhof), Franz-Ulrich-Str. 20

Vortrag Pitching (11.11. 17:00 Uhr)

Tagungszentrum KulturBahnhof

Öffnungszeiten

Festival-Counter

Mittwoch, 11.11. 14:00 – 22:00

Donnerstag, 12.11. 12:00 – 22:00

Freitag, 13.11. 10:30 – 21:00

Samstag, 14.11. 10:30 – 21:00

Sonntag, 15.11. 11:00 – 15:00

Ausstellung Monitoring

Kasseler Kunstverein

Mittwoch, 11.11. 19:00 – 23:00

Donnerstag, 12.11. 11:00 – 22:00

Freitag, 13.11. 11:00 – 22:00

Samstag, 14.11. 11:00 – 22:00

Sonntag, 15.11. 11:00 – 19:00

KulturBahnhof Kassel

Mittwoch, 11.11. 19:00 – 23:00

Donnerstag, 12.11. 17:00 – 22:00

Freitag, 13.11. 17:00 – 22:00

Samstag, 14.11. 17:00 – 22:00

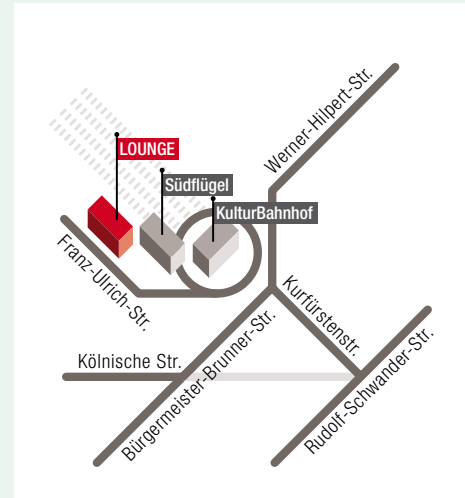
Sonntag, 15.11. 17:00 – 20:00

DokfestLounge

Mittwoch bis Samstag ab 21:30, Programm ab 22:30 – open-end



DokfestLounge in der Turnhalle der Nachrichtenmeisterei (KulturBahnhof), Franz-Ulrich-Str. 20



Motiv: www.feld.io || Layout: www.capra.de



www.filmladen.de/dokfest



gefördert im KUR-Programm zur Konservierung und Restaurierung von mobilem Kulturgut

